

Demokratie und Arbeiterbewegung in China

Diskussionsworkshop des Forum Arbeitswelten e.V. am 20./21. März 2015 in der Jugendherberge Bochum

Mit der Übernahme der Partei- und Staatsführung 2013 durch Xi Jinping scheint sich in China der zentralistische Machtanspruch der Parteiführung verstärkt zu haben. Die Aussichten auf mehr selbstbestimmte, „demokratische“ Spielräume im Alltagsleben und bei sozialen Auseinandersetzungen außerhalb parteitreuer Organe sind schlechter geworden. Nicht zuletzt werden die wenigen, von Partei und Gewerkschaft unabhängigen Initiativen von und für Lohnabhängige mit Argusaugen beobachtet und bei all zu staatskritischem Vorgehen behindert, wenn nicht verboten.

Die völlig unnachgiebige Haltung der Zentralregierung in Beijing gegenüber den Massendemonstrationen und Besetzungen in Hong Kong im Herbst 2014 für freie Wahlen des Regierungschefs (Chief-Executive) durch die Bevölkerung der Sonderverwaltungszone macht deutlich, dass sie keinen demokratischen Spielraum für die BürgerInnen zulassen will, indem sie sich nach dem „klassischen“ Prinzip des sogenannten „demokratischen Zentralismus“ das letzte Wort über die Zulassung der Kandidaten vorbehält.

Welche Rolle die Forderungen nach Demokratie für die Entwicklung einer Arbeiterbewegung in China spielen, wollen wir vor dem Hintergrund unterschiedlicher politischer Einschätzungen diskutieren. Dabei sollen folgende Gesichtspunkte berücksichtigt werden:

- das vorherrschende Bürgerrechtsverständnis heute in China.
- welche Demokratie: „Demokratischer Zentralismus“ – Volksdemokratie - Bürgerdemokratie – demokratischer Sozialismus?
- Auswirkung der Entwicklungen in Hong Kong (Kampf um demokratische Beteiligung) auf China.
- demokratische Beteiligung - Vorstellungen von sozialistischer Demokratie in China.
- bürgerliche Demokratie als Voraussetzung zur Entwicklung von (antikapitalistischen) sozialen Veränderungen?

Als ReferentInnen und DiskussionspartnerInnen haben wir den chinesischen Journalisten **Chang** Ping eingeladen, der bis zu seiner Verhaftung 2008 Redakteur bei der in Guangzhou erscheinenden, vorsichtig kritischen Wochenzeitung *Nanfang Zhoumo* (Southern Weekend) war, dann versuchte, in Hong Kong Fuß zu fassen, und seit 2011 in Deutschland lebt und arbeitet. Außerdem wird uns Herr **Au** Loongyu vom *China Labournet* in Hong Kong via Skype zur Verfügung stehen.

Vor dem Hintergrund der Inputs und der Diskussion wollen wir auch über unsere zunehmend eingeschränkten Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen in China sprechen. Können ohne die Sicherung der (begrenzten) „bürgerlichen“ Grundrechte internationale emanzipatorische Ansätze in China und Deutschland überhaupt noch miteinander verbunden werden?

Programm:

Freitag 20. März

- 16:00 Anreise
- 16:30 →18:00 *Peter Franke*: **Begrüßung** und Kurzvorstellung des Forums, der TeilnehmerInnen und des Themas mit Kurzinputs.
Bodo Zeuner: **Geschichte der Gewerkschaftsbewegungen in China und Deutschland**
Peter Franke: **Ziele und Arbeitsweise im geplanten Projekt Deutsche Investitionen China** - wie geht es weiter?
Offene Fragen und Beratungsbedarf
Diskussion und Input von anderen Initiativen und Erfahrungen
- 18:30 →19:30 Abendessen
- 20:00 Film zum Thema: Demokratie in China
Al Jazeera vom 6.3.2015 **Wukan Votes: Reality**
Anschließend informelle Aussprache.

Samstag den 21. März

- 8:00 Frühstück
- 9:00 →10:30 1. Block: Input (30-45 Min.) und Diskussion (Englisch)
Herr Chang Ping, Journalist, Siegburg
Social Movements in China- no flowers this spring
Moderation: *Peter Franke*
- 10:30 →11:00 Pause
- 11:00 →12:30 2. Block: Input (30-45 Min.) und Diskussion (Englisch):
Herr Au Loongyu, Globalization Monitor Hong Kong (via Skype)
The HK Umbrella Movement: Actors, Issues, & Its Significance
Moderation: *Ingeborg Wick*
- 12:30 →14:00 Mittagessen und Pause
- 14:00 →15:30 3. Plenumsdiskussion:
Internationale Zusammenarbeit und demokratische Freiräume – wie können wir da weitermachen?
Moderation: *Bodo Zeuner*
- 16:00 →17:30 Mitgliederversammlung Forum Arbeitwelten e.V.
(Auch Nicht-Mitglieder sind als Gäste willkommen.)

Referenten:

- Au Loongyu, Hong Kong *China labornet* (<http://www.worldlabour.org/eng/>), zugeschaltet per Skype

- Chang Ping, Siegburg, Journalist und ehem. Redakteur bei der in Guangzhou erscheinenden *Nanfang Zhoumo* (Southern Weekend)

Moderationen:

- Kirsten Huckenbeck, Zeitung *express*
- Prof. em. Dr. Bodo Zeuner, Otto Suhr Institut, FU Berlin

Tagungsleitung + Anmeldung :

- Peter Franke, Forum Arbeitswelten (www.forumarbeitswelten.de), Am Alten Stadtpark 67, 44791 Bochum, peter@fuwei.de; Tel. 0234 –579 6902

Wir bitten um **schriftliche und verbindliche Anmeldung** per e-mail oder Post mit Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse bis zum **8.März 2014**

Es steht nur ein begrenztes Zimmerkontingent in der Tagungsstätte zur Verfügung, die nach Eingang der Anmeldungen vergeben werden. Die Teilnahmemöglichkeit wird per e-mail bestätigt.

Teilnahme

- Der Kostenbeitrag für den Workshop inkl. Verpflegung und Unterbringung im Doppelzimmer beträgt € 45 (zzgl. €15 im Einzelzimmer) für Geringverdienende € 25.
- Der Kostenbeitrag für den Workshop **ohne Unterbringung** beträgt für Freitag und Samstag € 25 (inkl. 2 Mahlzeiten + Getränke); für Geringverdienende € 15, nur Samstag € 15 bzw. € 10.

Fahrtkosten

- Die Fahrtkosten können bei Beantragung mit der Anmeldung bis zur Hälfte einer normalen DB-Fahrkarte übernommen werden.

Tagungsort

Jugendherberge Bochum

Humboldtstraße 59-63, 44787 Bochum,
Tel. 0234 - 41757990

Anreisebeschreibung

(<http://www.djh-wl.de/de/jugendherbergen/bochum/anreise>):

Anreise, mit der Bahn:

Es sind nur wenige Minuten Fußweg: aus dem Bochumer Hauptbahnhof nach links den Südring entlang bis zur Brüderstraße links gehen. Dann diese entlang bis zum Kerkwege rechts ab, weiter auf die Viktoriastraße links einbiegen, dann links halten, die Viktoriastraße an der Ampel überqueren und weiter bis zur Humboldtstraße (rechts). Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn 308 / 318 eine Station bis zur Haltestelle Engelbertbrunnen / Bermuda- dreieck, Ausgang Konrad-Adenauer-Platz.

mit dem Auto:

Die Anreise mit dem PKW kann von den Autobahnen A 40, A 42, A 43, A 44 mit dem Fahrtziel Bochum Zentrum erfolgen. Die Humboldtstraße zweigt vom Westring ab. Die City ist eine Umweltzone und darf nur mit entsprechender Umweltplakette befahren werden.

Der Workshop wird finanziell von dem *Forum Eltern und Schule (FESCH)*, Dortmund, und der *Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt*, Berlin, unterstützt